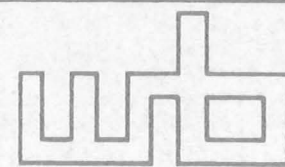


WBS – 70 / 11

Projektteil 9. Zivilverteidigung

PROJEKTTEIL 9



VEB WOHNUNGSBAUKOMBINAT BERLIN
FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Blatt
Deckblatt	01	
Bestätigtes Thema	02	
Deckblatt für Projektteil 9	1	
9.1. Inhaltsverzeichnis	2	
9.2. Erläuterungsbericht	3 - 8	
9.3. Stellungnahme und Zustimmung	9 - 10	
9.4. Zeichnungen		
- Übersicht über Schutzraum		
Varianten der Gebäudeteile		1
- Schutzraumvariante V 1 L		2
- Schutzraumvariante V 1 T		3
- Schutzraumvariante V 2 L		4
- Schutzraumvariante V 2 T		5
- Schutzraumvariante V 3 L		6
- Schutzraumvariante V 3 T		7
- Schutzraumvariante V 4 T		8
- Schutzraum - Fensterverschluß		25910
Anlage 1		
Literaturverzeichnis	03	
Anlage 2		
Erklärung	04	

H. A. Meunier
Hauptabteilungs-
leiter
Großtafelbau

H. H. H. H. H.
Abteilungsleiter

J. J. J. J. J.
Verantwortlicher
Bearbeiter

9.2. ERLÄUTERUNGSBERICHT

Entsprechend der Entscheidung des Magistrats von Groß-Berlin vom 30.3.1976 werden in der Wohnungsbauserie WBS 70/11 eingeschränkte bau- und installationstechnische Maßnahmen zur Zivilverteidigung angewendet.

Im vorliegenden Projektteil 9 sind folgende Grundsätze berücksichtigt:

- Die Trümmerlast wird durch die Umfassungswände, Innenwände und Decken (Spannweite reduziert auf 3000 mm) aufgenommen.
- Die Aufnahme der Horizontalkräfte und die Sicherung des Strahlenschutzes wird durch die Außenwände mit einer Anböschung bis zur Ordinate - 1240 mm gewährleistet.
- Die Schutzraum - Fensterabdichtung erfolgt mit Betonelementen.
- Zwischen der Schleuse und dem Schutzraum wird eine feuerhemmende, verschließbare Tür und als Außentür eine gasdichte Stahltür eingebaut.

Entsprechend der Festlegung auf der Beratung vom 27.4.1976 zwischen dem Büro für Städtebau und dem Stab der Zivilverteidigung der Hauptstadt der DDR Berlin beträgt die "Schutzplatzzahl" 60 % der Gebäudeteileinwohnerzahl.

Funktionslösung

Die Schutzräume V 2 L, V 3 L, V 2 T, V 3 T und V 4 T sind jeweils von einem Treppenhaus über eine Schleuse erreichbar und untereinander verbunden. Dadurch ist der Schutzraumbereich der Gebäudeteile

VLL B 1166

VLL B 1176

VLL E 1168

VLL E 1169

VLL E 1171

bei loggia- und treppenhausseitiger Erschließung an die beiden Vertikalererschließungen der jeweiligen Gebäudeteile angeschlossen.

Die Schutzräume V 1 sind von jeweils zwei benachbarten Vertikalererschließungen in den Gebäudeteilen

VLL B 1170

VLL E 1161

VLL E 1171

zugänglich.

Schutzumfang

Es werden die Bedingungen nach der "Richtlinie für die bautechnische Projektierung von Trümmerschutzbauten, Ziffer 3" und nach der Verfügung Nr. 2 über die Verbindlichkeitserklärung der Richtlinie für die bautechnische Projektierung von Trümmerschutzbauten vom 2. Dezember 1971" eingehalten.

NACHWEISE

Trümmerschutz

Die Decken und Treppenpodeste sind nach den Grundregeln (GRE) des Kooperationsverbandes WBS 70 ausgebildet. Für 6000 mm weitgespannte Decken wird durch zusätzlich eingestellte tragende Innenwände die Spannweite auf 3000 mm reduziert.

Schutz vor Druckwelle

Die Kelleraußen- und Kellerinnenwände sind nach den GRE ausgebildet. Die Kelleraußenwände erhalten Widerlager auf dem Fundament. Als Außentür wird eine gasdichte Stahltür eingebaut.

Splitterschutz

Die Außenwände mit einer Dicke von 260 mm bestehen aus Stahlbeton, B 225. Damit ist der Splitterschutz nach Tabelle 1 der Richtlinie gewährleistet.

Restkernstrahlung

Der Strahlenschutznachweis wird nach der Richtlinie, Abschnitt 3.4. erbracht. Um den Strahlenschutz zu gewährleisten, wird eine Erdanschüttung bis zur Ordinate -1240 erforderlich.

Schutz vor weiteren Wirkungsmitteln

Die Fugen, Durchbrüche und Rohrleitungen erhalten einen gasdichten Abschluß.

Schutz vor Brandmitteln und Brandwirkung

Der Feuerwiderstand fw der Wände beträgt 4,0 bzw. 3,0, fw der Decken 1,0 nach GRE.

Die Durchbrüche für die Rohrleitungen werden nach der Vorschrift 9/74 der Staatlichen Bauaufsicht - Bautechnischer Brandschutz - Ziffer 6 und Anlage 6 verschlossen.

Raumprogramm

Das Raumprogramm wurde nach der "Richtlinie für die bautechnische Projektierung von Trümmereschutzbauten vom September 1969" aufgestellt.

Notauslässe entstehen durch die Verbindung von zwei und drei Treppenhäusern. Dadurch entfallen zusätzliche trümmersichere Gänge. Räume für die Lagerung von Lebensmitteln und Geräten sind nicht vorgesehen.

Konstruktion

Die Wohnungsbauserie WBS 70/11 ist in der Tafelbauweise 6,3 Mp im Konstruktionsraster 6000 x 6000 errichtet. Das statische System der Schutzraumbegrenzungswände entspricht dem in den "Grundsätzen WBS 70" genannten. Die Gebäudemaße sind durch das Gebäudeteilprojekt gegeben.

Technische Versorgung

Lüftungstechnische Anlagen

Durch die Reduzierung der Schutzraumausrüstung entfallen Lüftungstechnische Anlagen.

Wasserversorgung und Abfallbeseitigung

Der Trinkwasserbedarf für 6 Tage beträgt nach der Richtlinie 15 l pro Platz.

Die Bevorratung ist in geeigneten Behältnissen vorzunehmen.

Abwasser, Abfälle

Der Schutzraum kann zur Abfallbeseitigung zwei Tage nach Waffeneinwirkung kurzzeitig geöffnet werden. Darum muß mindestens ein Drittel der in 6 Tagen anfallenden Mengen gelagert werden können - 10 l/Platz für zwei Tage.

Je nach Platzanzahl der Schutzräume ergeben sich eine unterschiedliche Anzahl von 110 l - Mülltonnen (6 - 9 Mülltonnen)

Elektrizitätsversorgung

Infolge der eingeschränkten Schutzraumausrüstung wird eine Schutzbeleuchtung mit Starterbatterie installiert. Die Batterie wird mit den organisatorischen Maßnahmen eingesetzt.

Blitzschutz

Alle Einbauten und Ausrüstungen aus Metall sind gemäß "Grundsätze WBS 70" Ziffer 8.6. geerdet.

Verzeichnis der Vorbereitungsmaßnahmen

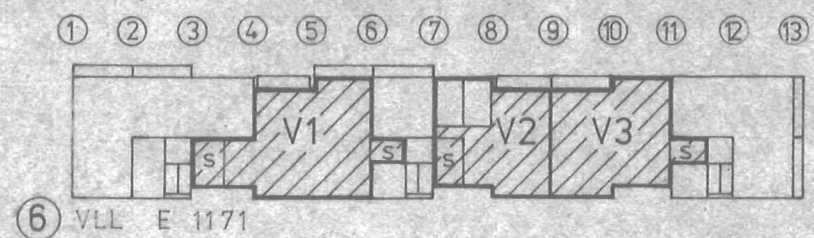
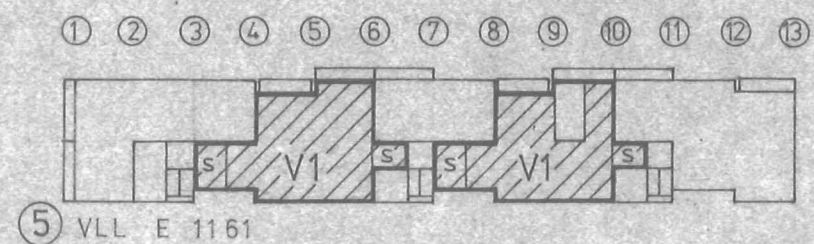
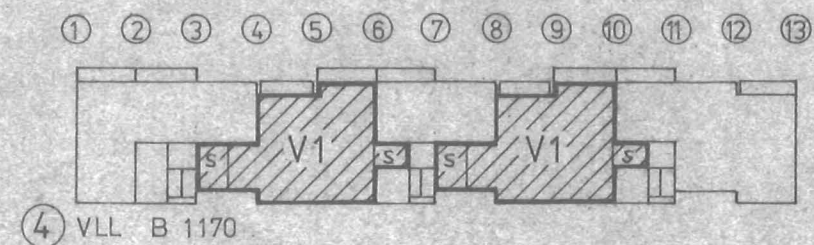
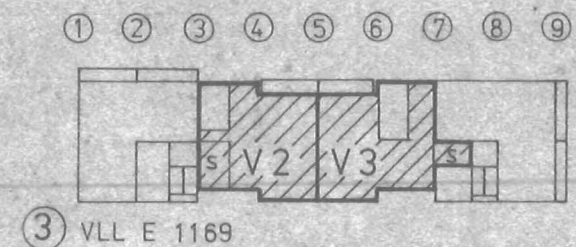
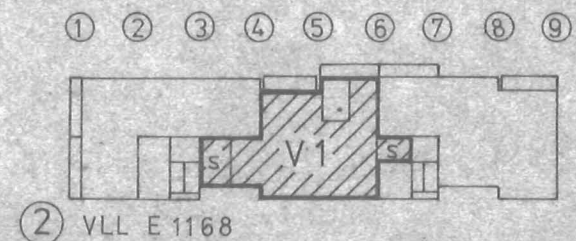
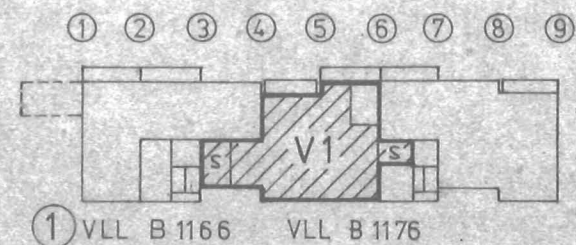
B = Baumaßnahme

O = Organisatorische Maßnahme

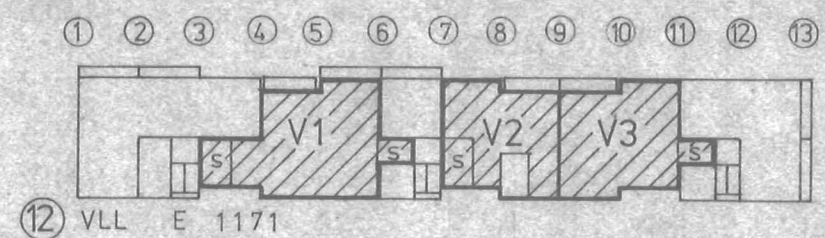
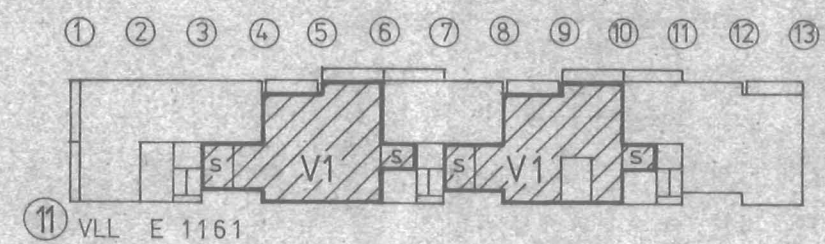
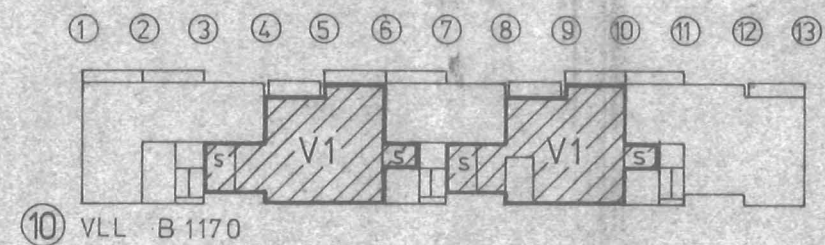
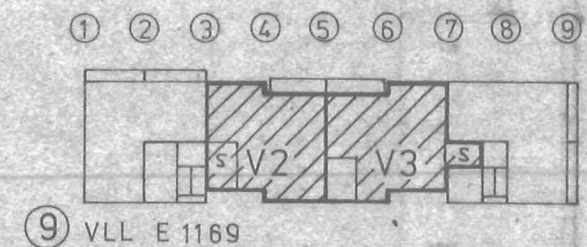
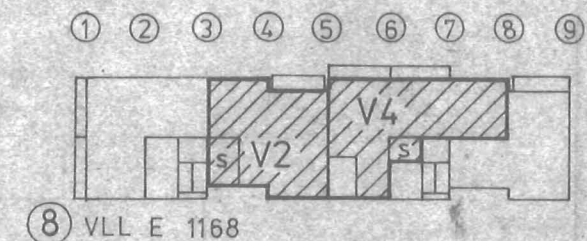
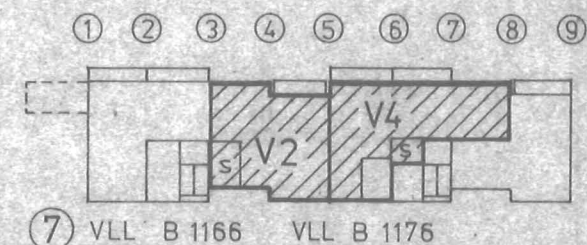
Nr.	Maßnahme	Art	Umfang der Maßnahme	Schutzraumvariante			
				1	2	3	4
01	Öffnung schließen	B	- Fensterabdichtung einsetzen wie auf Bl.-Nr. 25910 - Öffnung in der Schutzraum-Begrenzungswand verschließen (MZ 150, MG II 240 mm stark vollfugig mauern)	x	x	x	x
02	Lattenwände der Mieterboxen entfernen	B	Lattentrennwände, Fahrradständer u.a.m. ausbauen, dabei die Maßnahme 03 beachten, Gegenstände aus den Mieterboxen in Nachbarkellern oder im Freien lagern	x	x	x	x
03	Trennwände einbauen	B	Aus dem Material der Maßnahme 02 Aborttrennwände anfertigen und aufstellen	x	x	x	x
04	Öffnung wiederherstellen	B	Öffnung, die zur Normalnutzung geschlossen werden mußte, aufbrechen, Material für Weiterverwendung stapeln		x		x
05	Erdausschüttung im Außenbereich	B	Zur Verbesserung des Stahlen- und Splitterschutzes bis Höhe -1240 mm anschütten. Entnahme von den unmittelbar angrenzenden Freiflächen.	x	x	x	x

Nr.	Maßnahme	Art	Umfang der Maßnahme	Schutzraumvariante			
				1	2	3	4
06	Fuge gasdicht verschließen	B	Fugen u. Rohrdurchführungen in Schutzraum-begrenzungswänden und -decken auf Dichtheit kontrollieren, wenn erforderlich, mit Kitt, Werg u.a. verstopfen	x	x	x	x
11	Loggiaturen im ersten Geschoß mit Sandsäcken bis Brüstungshöhe zusetzen	O	Strahlenschutzverstärkung im Brüstungsbereich durch Aufschichten von Sandsäcken	x	x	x	x
12	Ausstattungsgegenstände aufstellen	O	Gegenstände aus den Wohnungen u.a. Räumen bzw. aus den entfernten Lattentrennwänden selbst herstellen und entsprechend Funktionsplan im Schutzraum aufstellen, ebenfalls Wasser- u.a. Behälter und Aborte	x	x	x	x
13	Elektrische Anlage überprüfen	O	Starterbatterie installieren, Sicherungen einsetzen, Glühlampen bereitlegen	x	x	x	x
14	Wasser bevorzugen	O	Wasserbehälter reinigen und füllen	x	x	x	x
15	Regenwasserleitung reinigen, Versorgungsleitung absperren	O	Endverschlüsse der Leitungen öffnen, Rohrinneres kontrollieren, Ablagerungen beseitigen, Endverschlüsse aufsetzen. Absperrorgane (gekennzeichnet im Kellergrundriß) im Hausanschlußraum für Wasser- und Heizleitungen schließen	x	x	x	x
16	Notauslaß vorbereiten	O	Fluchtwege farblich kennzeichnen, Stemmwerkzeuge für Mauerdurchbruch bereitlegen.	x	x	x	x

LOGGIASEITIGE ERSCHLIEZUNG



TREPPENHAUSSEITIGE ERSCHLIEZUNG

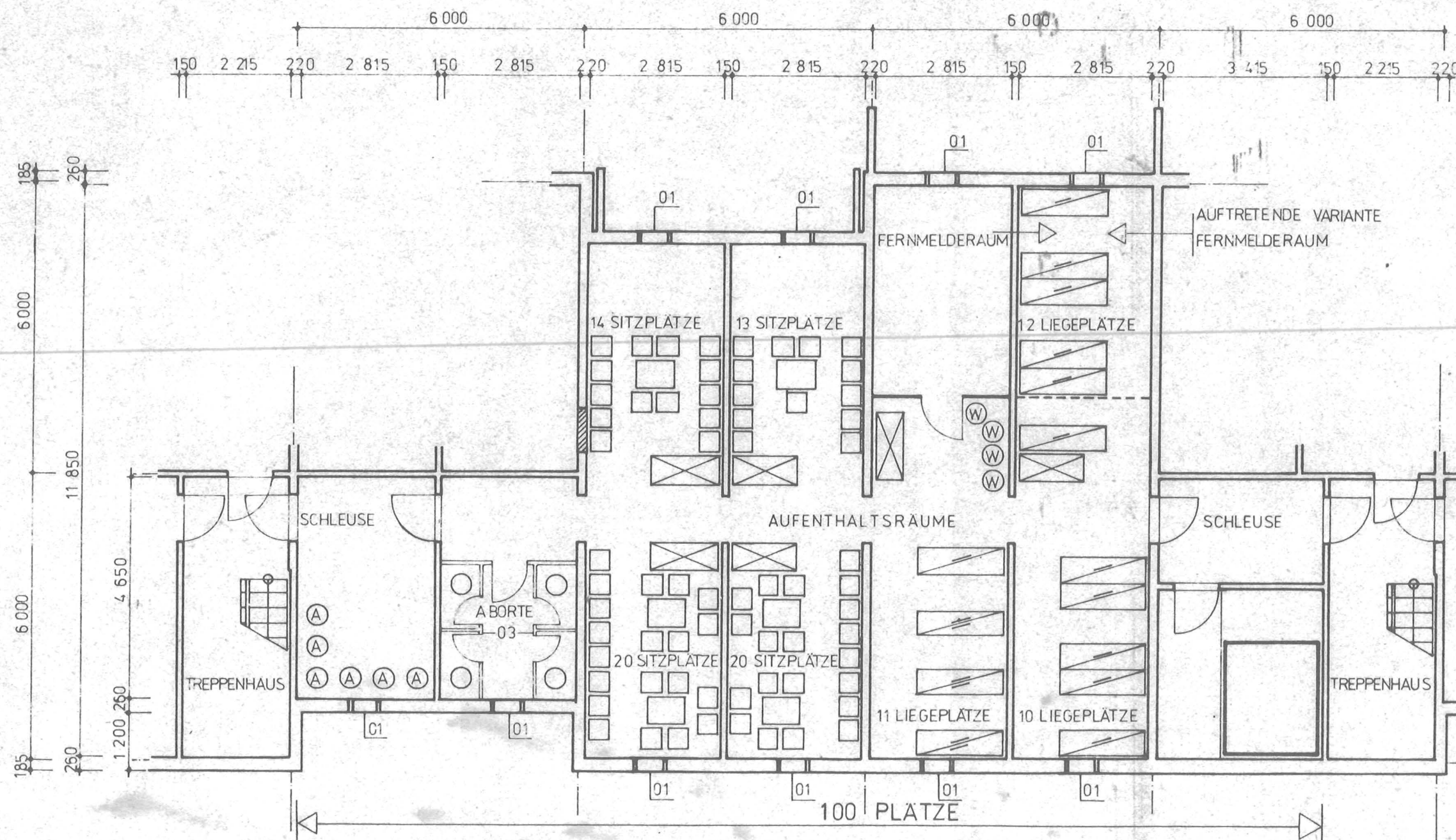


SCHUTZRAUMKAPAZITÄT

	VARIANTEN	GESAMT-PLÄTZE	LIEGE-PLÄTZE	SITZ-PLÄTZE
①	V 1	100	33	67
②				
③	V 2	64	21	43
	V 3	64	21	43
	GESAMT	128	42	86
④	V 1	100	33	67
⑤	V 1	100	33	67
	GESAMT	200	66	134
⑥	V 1	100	33	67
	V 2	64	21	43
	V 3	64	21	43
	GESAMT	228	75	153
⑦	V 2	77	26	51
⑧	V 4	89	30	59
	GESAMT	166	56	110
⑨	V 2	77	26	51
	V 3	73	24	49
	GESAMT	150	50	100
⑩	V 1	95	32	63
⑪	V 1	95	32	63
	GESAMT	190	64	126
⑫	V 1	95	32	63
	V 2	77	26	51
	V 3	73	24	49
	GESAMT	245	82	163

VEB WBK BERLIN FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG		OBJEKT NR.	ERZEUGNIS NR.
WBS 70/11 ZIVILVERTEIDIGUNG VORHABEN		ORG. M.: 1:100	
ÜBERSICHT: SCHUTZRAUMKAPAZITÄT DER GEBAUDETEILE		ANDERUNG:	
DARSTELLUNG			PROJEKTEIL 9
ZEICHNER	PROJEKLEITER	ABT. LEITER	31.5.1977 DATUM
			PHASE
			BLATT NR. 1

SCHUTZRAUMKAPAZITÄT			
BEZEICHNUNG	m ² /m ³	JE PLATZ	STÜCK
GESAMTPLATZE			100
LIEGEPLATZE			33
SITZPLATZE			67
FLÄCHE	127,8	1,28m ²	
LUFTRAUM	339,95	340m ³	



BAUTECHNISCHE MASZNAHMEN

- 01 ÖFFNUNG SCHLIESZEN
- 02 LATTENWÄNDE DER MIETERBOXEN ENTFERNEN
- 03 TRENNWÄNDE EINBAUEN

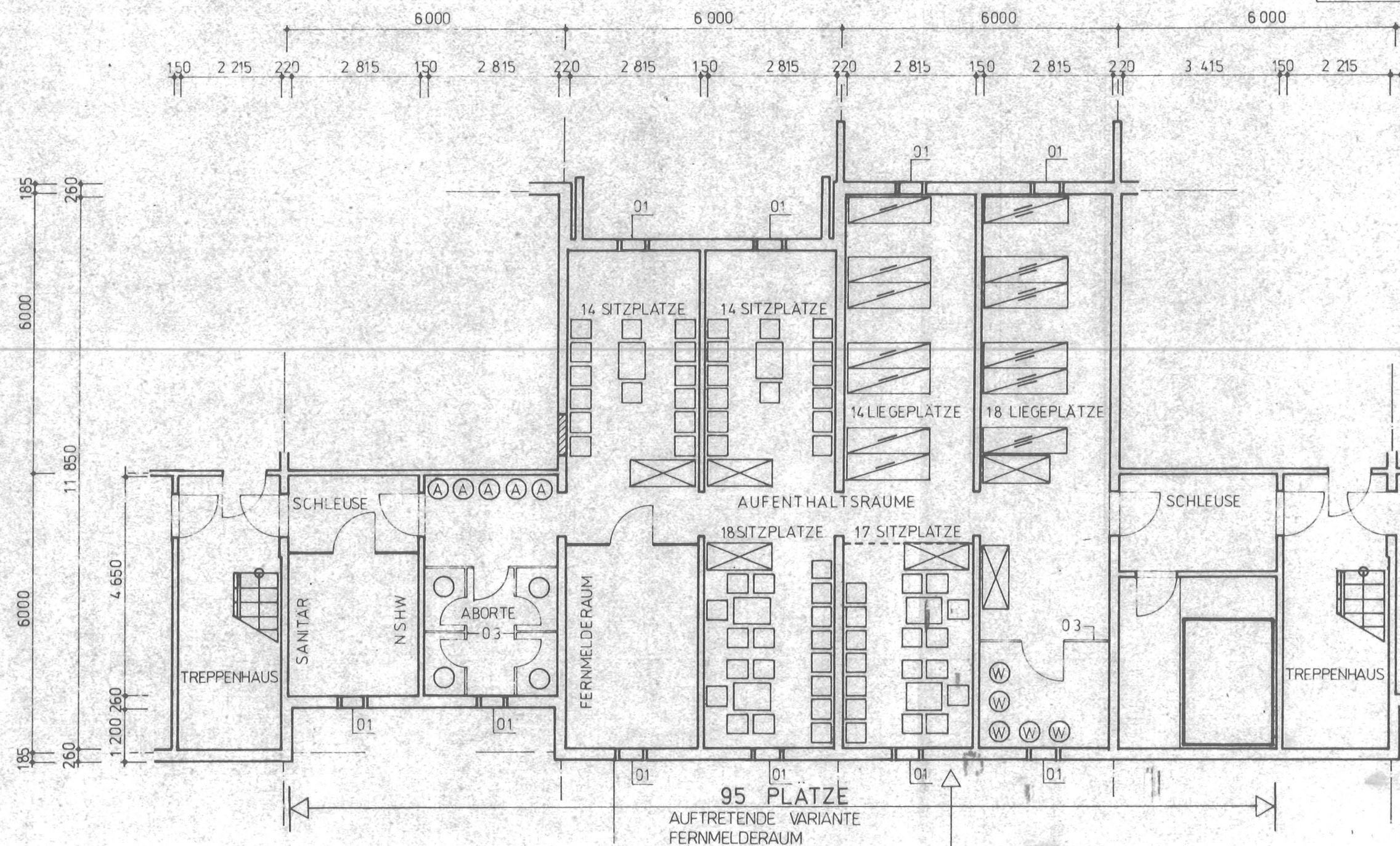
ORGANISATORISCHE MASZNAHMEN

- 11 LOGGIATUREN IM 1. GESCHOSZ MIT SANDSÄCKEN BIS BRÜSTUNGSHÖHE ZUSETZEN
- 12 AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE AUFSTELLEN

BEI ENTFALL DES FERNMELDERAUMES STEHT DER RAUM ZUR NUTZUNG ZUR VERFÜGUNG, DABEI ENTSPRICHT DIE SCHUTZRAUMKAPAZITÄT IMMER DER OG PLATZANZAHL

WBS 70/11		VEB WOHNUNGSBAUKOMBINAT BERLIN	
VORHABEN		BEREICH FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG	
SCHUTZRAUMVARIANTE V 1		ORIG.-M. 1:100	
DARSTELLUNG		KTR.-NR. 31 07 914	
ZIVILVERTEIDIGUNG		DATUM 31.5.1977	
LOGGIASEITIGE ERSCHLIESZUNG		ÄNDERUNG	PROJEKTTEIL 9
ZEICHNER	BEARBEITER	GRUPPENLEITER	ABTEILUNGSLEITER
<i>Schmidt</i>	<i>Schmidt</i>	<i>Gause</i>	<i>W. H. H. H.</i>
			BLATT-NR. 2

SCHUTZRAUMKAPAZITÄT			
BEZEICHNUNG	m ² /m ³	JE PLATZ	STÜCK
GESAMTPLÄTZE			95
LIEGEPLÄTZE			32
SITZPLÄTZE			63
FLÄCHE	127,70	134m ²	
LUFTRAUM	339,68	358m ³	



BAUTECHNISCHE MASZNAHMEN

- 01 OFFNUNG SCHLIESZEN
- 02 LATTENWÄNDE DER MIETERBOXEN ENTFERNEN
- 03 TRENNWÄNDE EINBAUEN

ORGANISATORISCHE MASZNAHMEN

- 11 LOGGIATUREN IM 1. GESCHOSZ MIT SANDSÄCKEN BIS BRÜSTUNGSHÖHE ZUSETZEN
- 12 AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE AUFSTELLEN

BEI ENTFALL DES FERNMELDERAUMES STEHT DER RAUM ZUR NUTZUNG ZUR VERFÜGUNG, DABEI ENTSpricht DIE SCHUTZRAUMKAPAZITÄT IMMER DER O.G. PLATZANZAHL



VEB WOHNUNGSBAUKOMBINAT BERLIN
BEREICH FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG

WBS 70/11 ZIVILVERTEIDIGUNG
VORHABEN

ORIG.-M. 1:100

KTR.-NR. 31 07914

SCHUTZRAUMVARIANTE V1 TRPPENHAUSSEITIGE
DARSTELLUNG ERSCHLIESZUNG

DATUM 31.5.1977

ÄNDERUNG

PROJEKTEIL 9

Schmidt
ZEICHNER

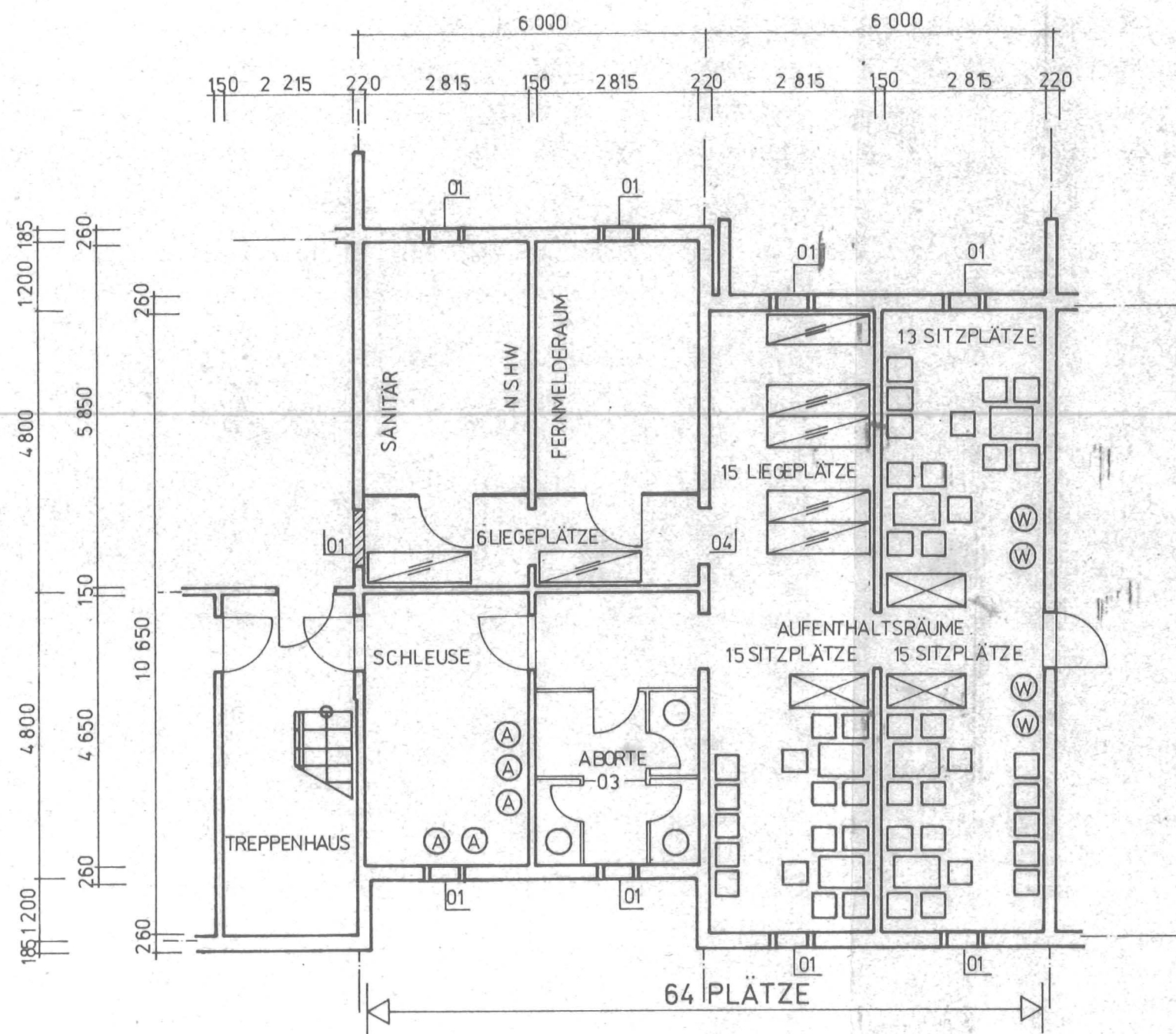
Schmidt
BEARBEITER

Krause
GRUPPENLEITER

V. Fladhoif
ABTEILUNGSLEITER

BLATT-NR. 3

SCHUTZRAUMKAPAZITÄT			
BEZEICHNUNG	m ² / m ³	JE PLATZ	STÜCK
GESAMTPLÄTZE			64
LIEGEPLÄTZE			21
SITZPLÄTZE			43
FLÄCHE	95,20	149m ²	
LUFTRAUM	253,23	3,96m ³	



BAUTECHNISCHE MASZNAHMEN

- 01 ÖFFNUNG SCHLIESZEN
- 02 LATTENWÄNDE DER MIETERBOXEN ENTFERNEN
- 03 TRENNWÄNDE EINBAUEN
- 04 ÖFFNUNG WIEDERHERSTELLEN

ORGANISATORISCHE MASZNAHMEN

- 11 LOGGIATÜREN IM 1. GESCHOSZ MIT SANDSÄCKEN BIS BRÜSTUNGSHÖHE ZUSETZEN
- 12 AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE AUFSTELLEN

BEI ENTFALL DES FERNMELDERAUMES STEHT DER RAUM ZUR NUTZUNG ZUR VERFÜGUNG, DABEI ENTSPRICHT DIE SCHUTZRAUMKAPAZITÄT IMMER DER O.G. PLATZANZAHL.



VEB WOHNUNGSBAUKOMBINAT BERLIN
BEREICH FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG

WBS 70/11 ZIVILVERTEIDIGUNG
VORHABEN

SCHUTZRAUMVARIANTE V 2 LOGGIASEITIGE
DARSTELLUNG ERSCHLIESZUNG

Schmidt ZEICHNER
Schmidt BEARBEITER
Kaure GRUPPENLEITER
H. Flörke ABTEILUNGSLEITER

ORIG.-M. 1:100

KTR.-NR. 31 07 914

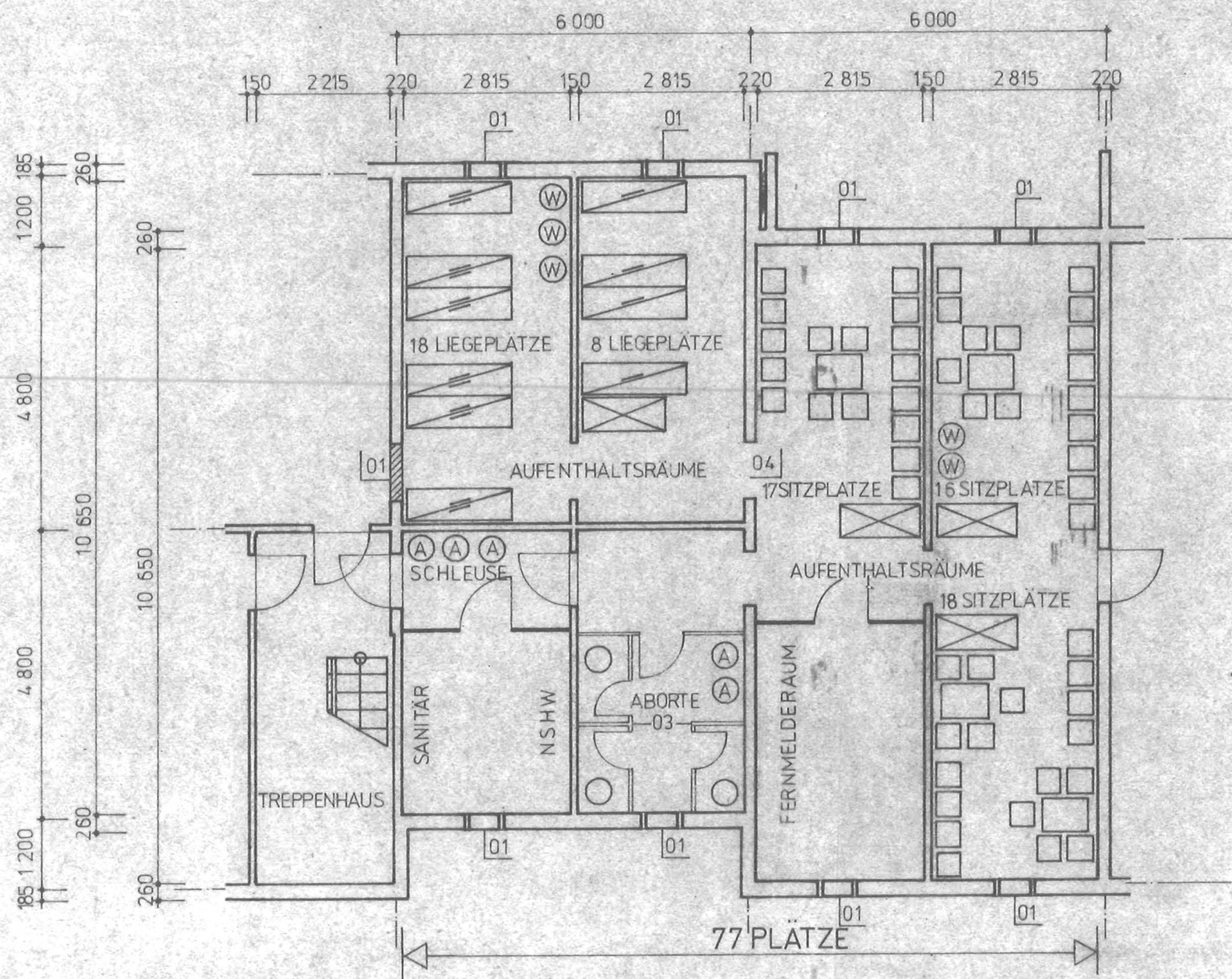
DATUM 31.5.1977

ÄNDERUNG

PROJEKTTEIL **9**

BLATT-NR. **4**

SCHUTZRAUMKAPAZITÄT			
BEZEICHNUNG	m ² / m ³	JE PLATZ	STÜCK
GESAMTPLÄTZE			77
LIEGEPLÄTZE			26
SITZPLÄTZE			51
FLÄCHE	106,00	1,38m ²	
LUFTRAUM	281,96	3,66m ²	



BAUTECHNISCHE MASZNAHMEN

- 01 ÖFFNUNG SCHLIESZEN
- 02 LATTENWÄNDE DER MIETERBOXEN
ENTFERNEN
- 03 TRENNWÄNDE EINBAUEN
- 04 ÖFFNUNG WIEDERHERSTELLEN

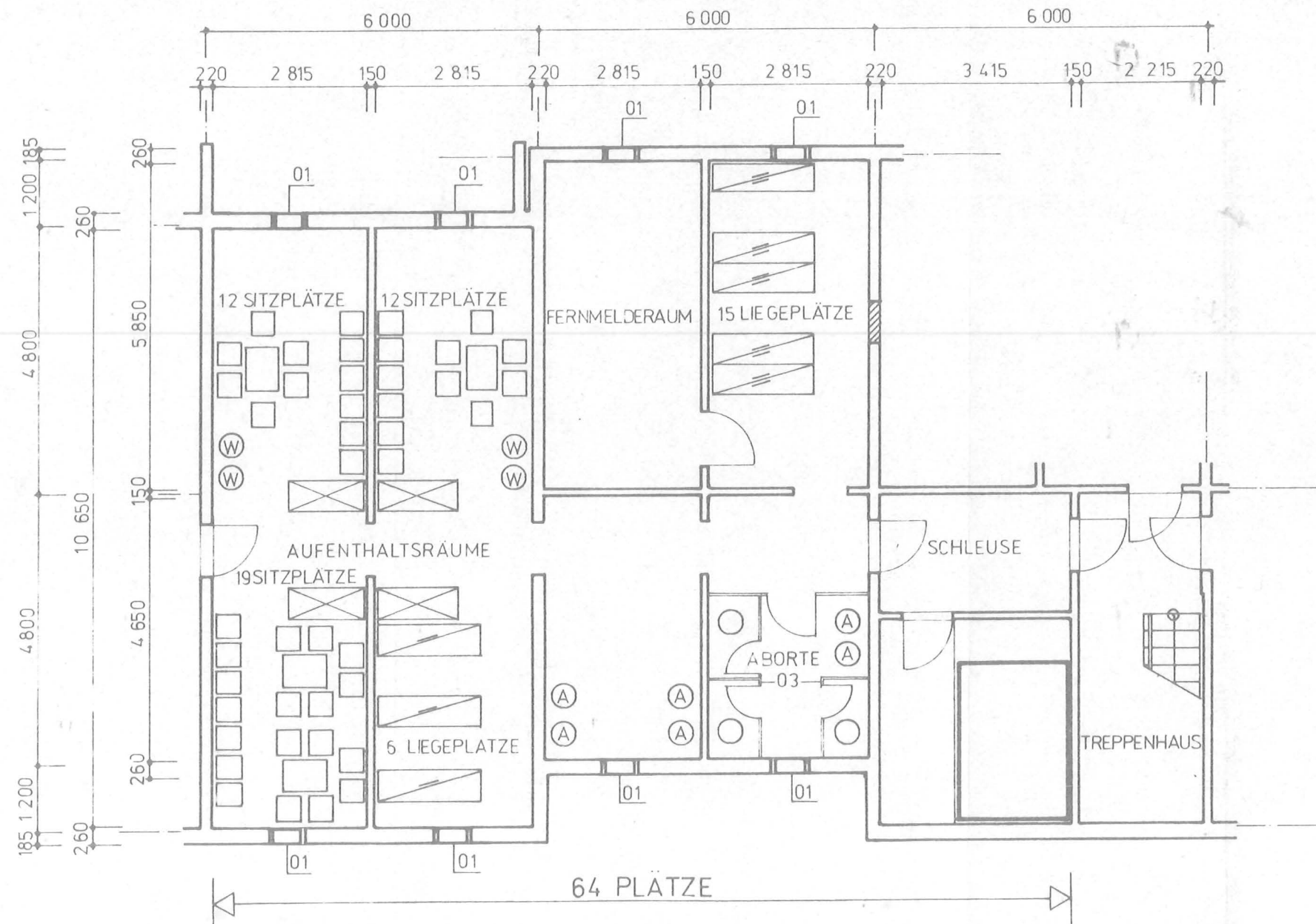
ORGANISATORISCHE MASZNAHMEN

- 11 LOGGIATÜREN IM 1. GESCHOSZ
MIT SANDSÄCKEN BIS
BRÜSTUNGSHÖHE ZUSETZEN
- 12 AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE
AUFSTELLEN

BEI ENTFALL DES FERNMELDERAUMES STEHT
DER RAUM ZUR NUTZUNG ZUR VERFÜGUNG,
DABEI ENTSPRICHT DIE SCHUTZRAUMKAPAZITÄT
IMMER DER O.G. PLATZANZAHL.

VEB WBK BERLIN FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG		OBJEKT NR.	ERZEUGNIS NR.
WBS 70/11 ZIVILVERTEIDIGUNG		ORG. M. 1:100	
VORHABEN		ÄNDERUNG	
SCHUTZRAUMVARIANTE V2 TREPPENHAUSSEITIGE DARSTELLUNG ERSCHLIEZUNG			PROJEKTEIL 9
Schmidtman	Schmidtman	31.5.1977	
ZEICHNER	BEARBEITER	DATUM	PHASE
Klaume	GR.-LEITER		
N. Fladwig	ABT.-LEITER		
			BLATT NR. 5

SCHUTZRAUMKAPAZITÄT			
BEZEICHNUNG	m ² /m ³	JE PLATZ	STÜCK
GESAMTPLÄTZE			64
LIEGEPLÄTZE			21
SITZPLÄTZE			43
FLÄCHE	102,61	160m ²	
LUFTRAUM	272,94	4,27m ³	



BEI ENTFALL DES FERNMELDERAUMES STEHT DER RAUM ZUR NUTZUNG ZUR VERFÜGUNG, DABEI ENTSPRICHT DIE SCHUTZRAUMKAPAZITÄT IMMER DER 64 PLATZANZAHL.

BAUTECHNISCHE MASZNAHMEN

- 01 OFFNUNG SCHLIESZEN
- 02 LATTENWANDE DER MIETERBOXEN ENTFERNEN
- 03 TRENNWANDE EINBAUEN

ORGANISATORISCHE MASZNAHMEN

- 11 LOGGIATÜREN IM 1. GESCHOSZ MIT SÄNDSACKEN BIS BRÜSTUNGSHÖHE ZUSETZEN
- 12 AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE AUFSTELLEN



VEB WOHNUNGSBAUKOMBINAT BERLIN
BEREICH FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG

WBS 70/11 ZIVILVERTEIDIGUNG
VORHABEN

ORIG.-M. 1:100
KTR.-NR. 31 07914

SCHUTZRAUMVARIANTE V3 LOGGIASEITIGE
DARSTELLUNG ERSCHLIEZUNG

DATUM 31.5.1977
ÄNDERUNG

PROJEKTEIL 9

Schmidt
ZEICHNER

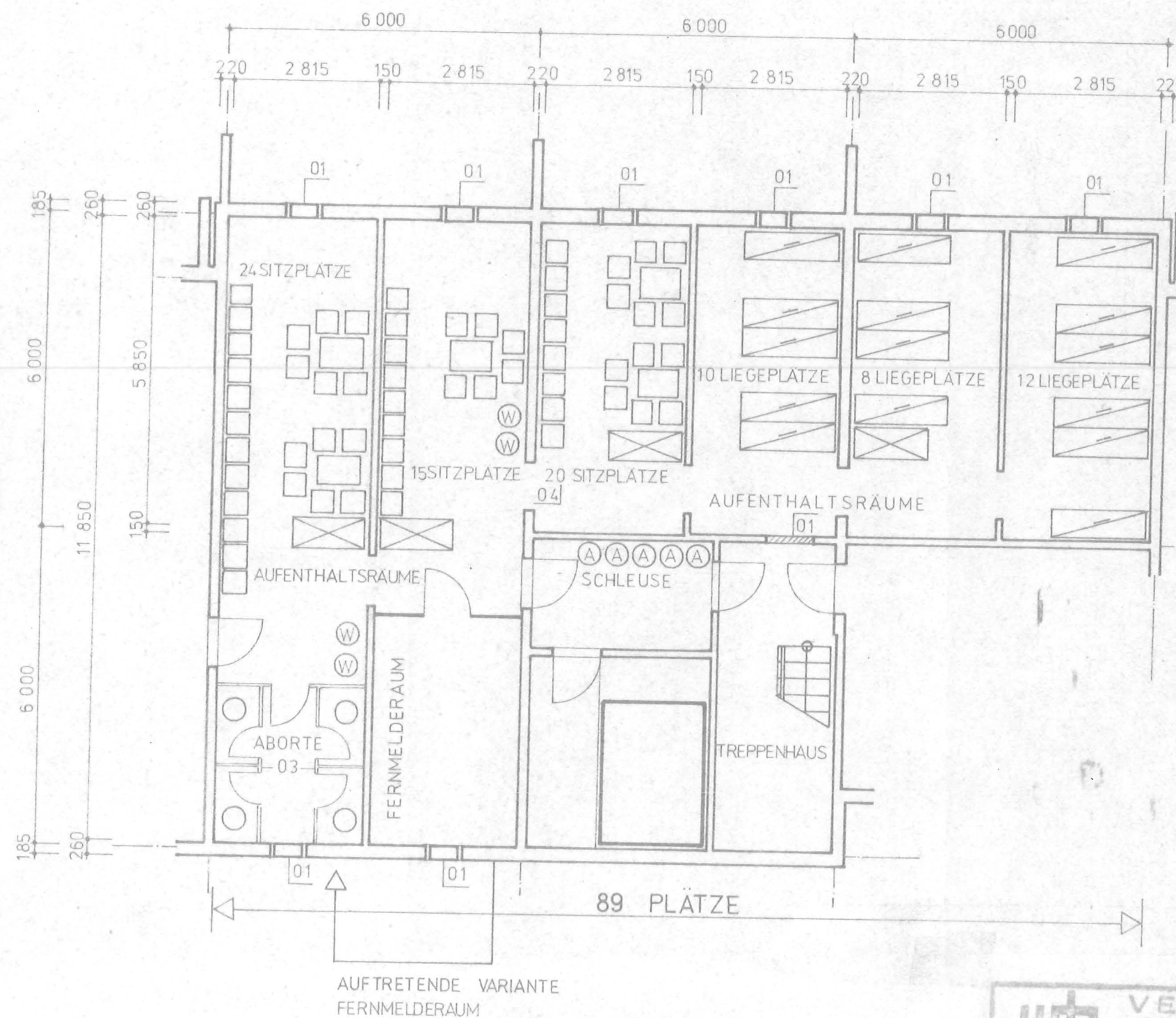
Schmidt
BEARBEITER

Krause
GRUPPENLEITER

V. Flöding
ABTEILUNGSLEITER

BLATT-NR. 6

SCHUTZRAUMKAPAZITÄT			
BEZEICHNUNG	m ² /m ³	JE PLATZ	STÜCK
GESAMTPLÄTZE			89
LIEGEPLÄTZE			30
SITZPLÄTZE			59
FLÄCHE	120,60	1,36m ²	
LUFTRAUM	320,79	3,60m ³	



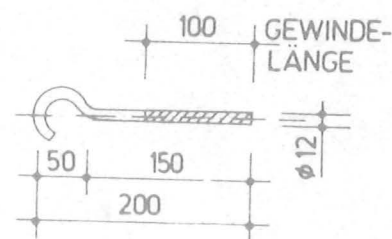
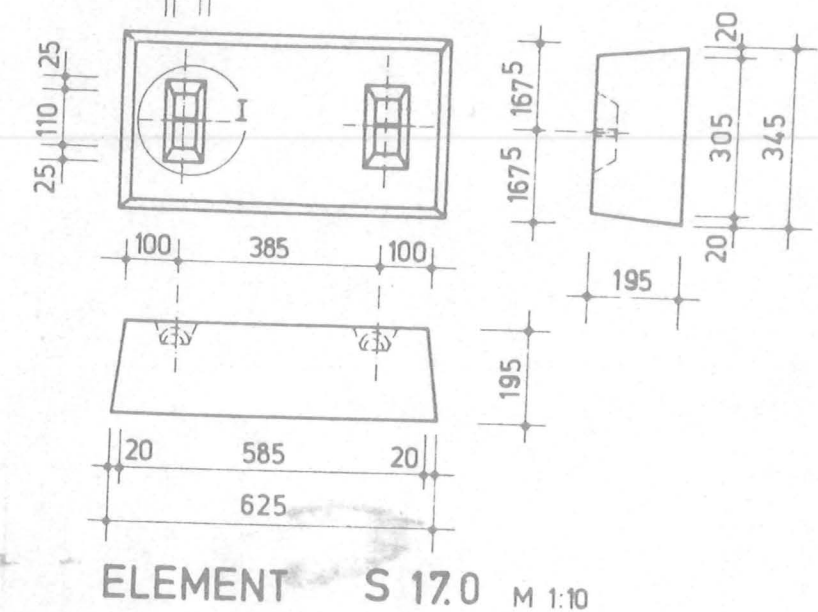
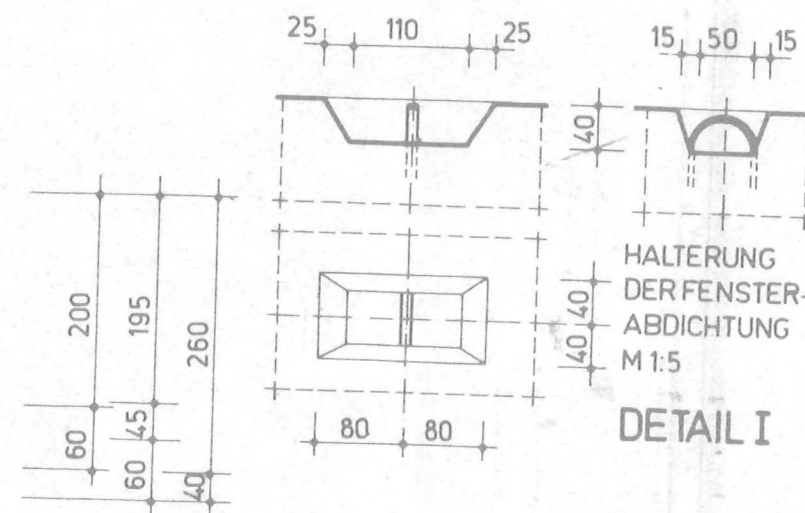
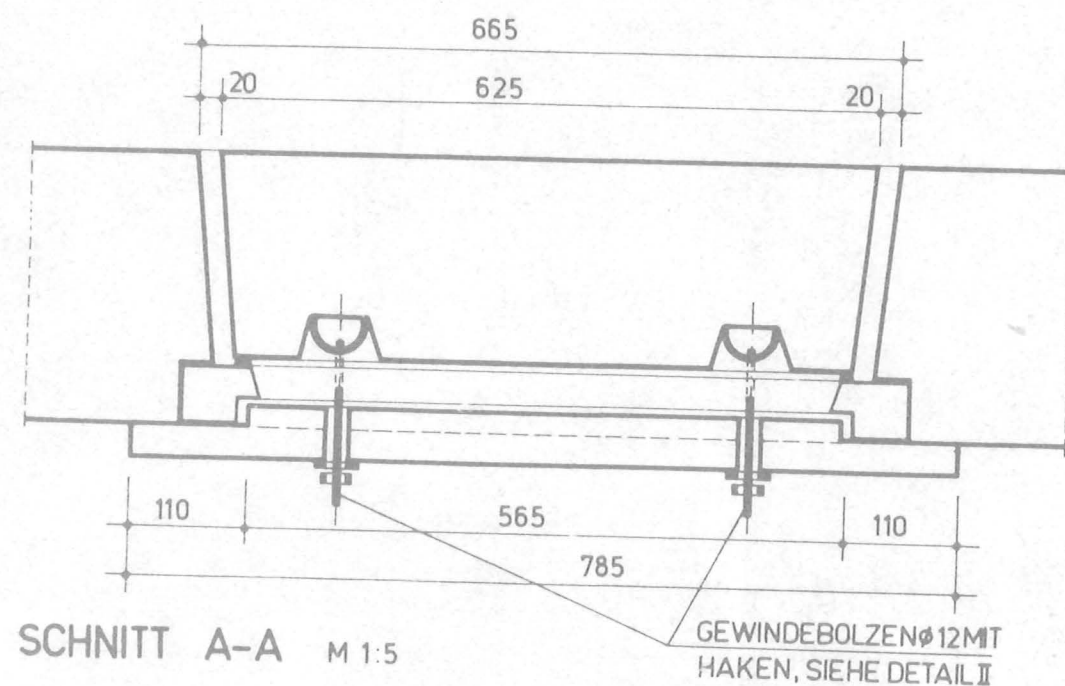
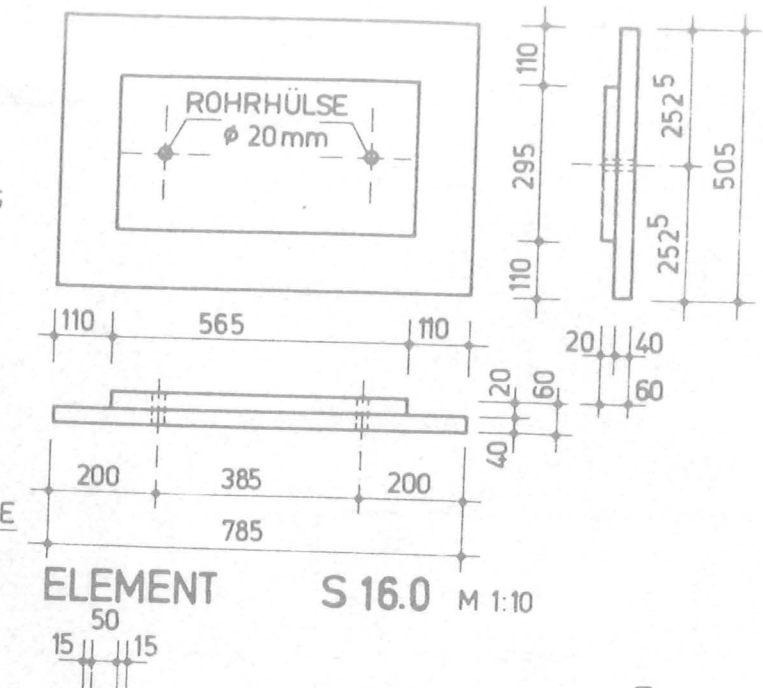
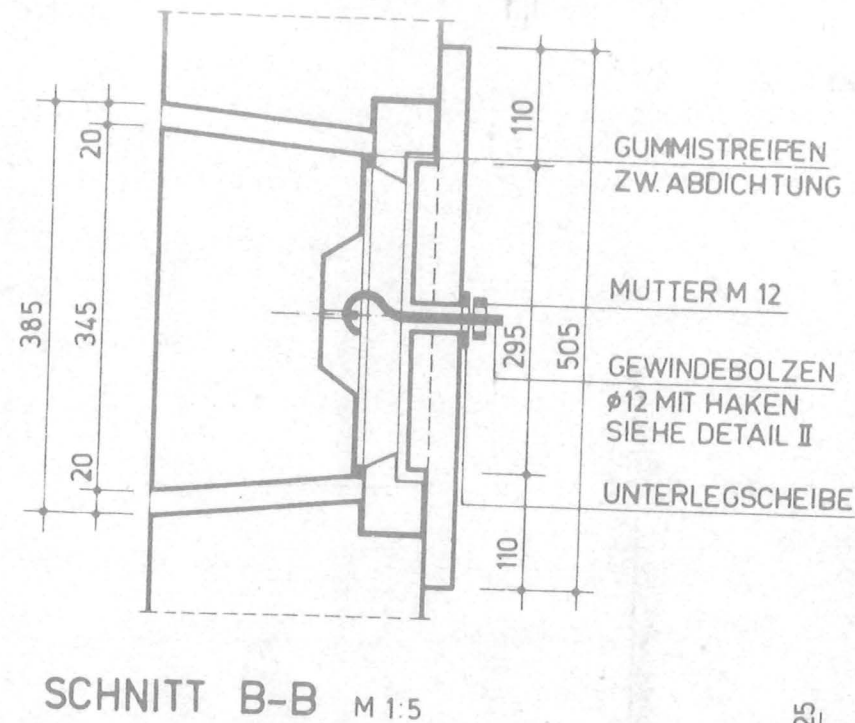
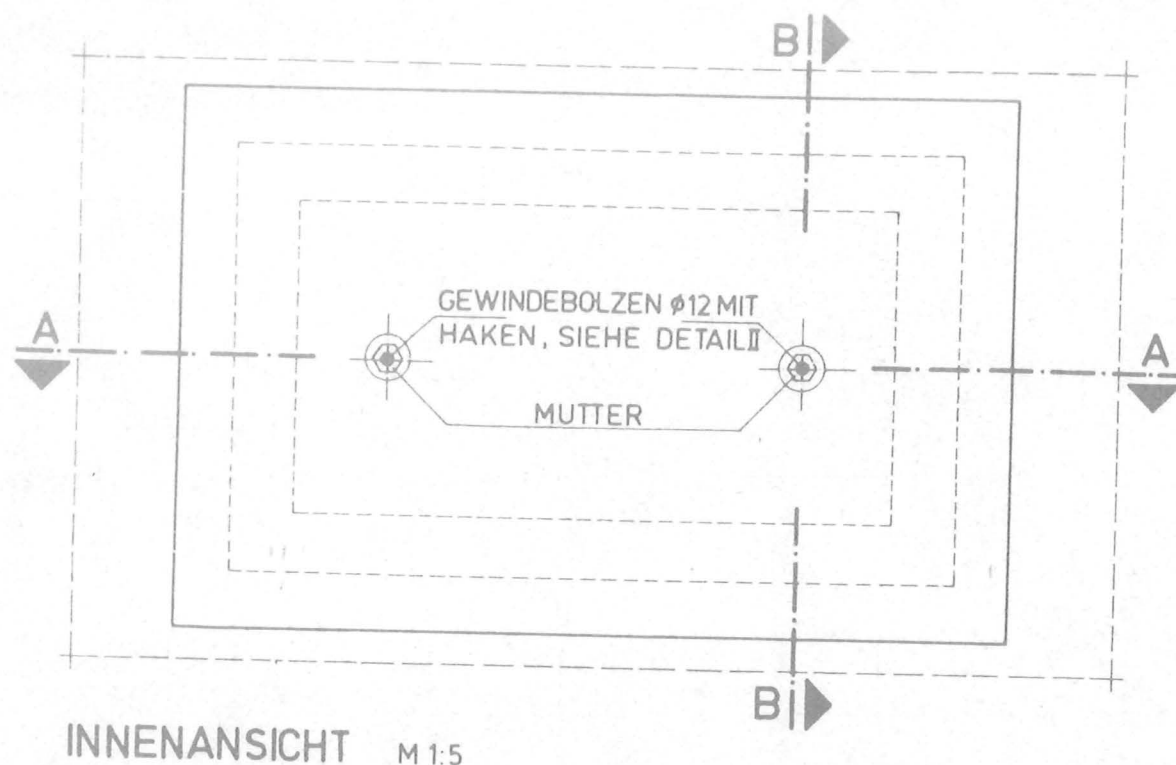
BAUTECHNISCHE MASZNAHMEN

- 01 ÖFFNUNG SCHLIESZEN
- 02 LATTENWÄNDE DER MIETERBOXEN ENTFERNEN
- 03 TRENNWÄNDE EINBAUEN
- 04 ÖFFNUNG WIEDERHERSTELLEN

ORGANISATORISCHE MASZNAHMEN

- 11 LOGGIATUREN IM 1. GESCHOSZ MIT SANDSÄCKEN BIS BRÜSTUNGSHÖHE ZUSETZEN
- 12 AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDE AUFSTELLEN

VEB WBK BERLIN FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG		OBJEKT NR.	ERZEUGNIS NR.
WBS 70/11 ZIVILVERTEIDIGUNG VORHABEN		ORG. M: 1:100	
SCHUTZRAUMVARIANTE V 4 TREPPENHAUSEITIGE DARSTELLUNG ERSCHLIESZUNG		ÄNDERUNG:	
<i>Schmidt</i> ZEICHNER		31.5.1977	PROJEKTTEIL 9
<i>Schmidt</i> BEARBEITER			
<i>Krause</i> GR.-LEITER			
<i>M. Flöck</i> ABT.-LEITER			
		DATUM	PHASE
		BLATT NR.	8



WBS VEB WOHNUNGSBAUKOMBINAT BERLIN BEREICH FORSCHUNG UND PROJEKTIERUNG			
WBS 70/11 ZIVILVERTEIDIGUNG		ORIG.-M 1:10 1:5	
VORHABEN		KTR.-NR 3107914	
FENSTERABDICHTUNG		DATUM 31.5.1977	
DARSTELLUNG		ANDERUNG	PROJEKTTEIL 9
ZEICHNER	BEARBEITER	GRUPPENLEITER	ABTEILUNGSLEITER
			BLATT-NR. 25 910